

Amtsblatt der Stadt Wien



Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig 30 S
halbjährig 16 .
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:

I., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 268.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI.

Samstag 19. März 1932.

Nr. 23.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 1. und 8. März. — Gemeinderatsausschüsse: I. vom 29. und III. vom 24. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: „Die lebendige Stadt“, Zweimonatschrift der Stadt Mannheim. Landes-Ausstellung 1932 in St. Pölten. — Marktbericht vom 6. bis 12. März. — Baubewegung vom 16. bis 18. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Hydraulische Lagerungsart „Rocco“. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Sitzung vom 1. März 1932.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die BizeBgm. Emmerling und Hof, die StR. Ing. Biber, Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Wortner.

Schriftführer: Berr. Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 481, M. Abt. 689/32.) Die Schulwarte Karl Kotschy, Josefine Strohschneider, Josef Bader, Josef Kratochwil, Anton Ringpfeil, Adolf Pechle, Adolf Culik, Johann Szuchanek und Stephan Schnabel werden zu Oberschulwarten ernannt.

(Pr. Z. 434, St. Sch. N. 1/438/32.) Der provisorische Lehrer an der Knabenhauptschule XVII. Kalvarienberggasse 33 Ferdinand Taglang wird antragsgemäß zum definitiven Volksschullehrer (IV. Dienstgruppe) für den Wiener Schulbezirk ernannt.

(Pr. Z. 322, M. D. 914/32.) Die Handarbeitslehrerinnen Beatriz Chlístovský, Gisela Gardik, Anna Sedl, Marie Sedlak, Marie Madl, Franziska Full, Rosa Frankl, Hermine Schauer, Helene Drexler, Helene Pieler und Marie Löw werden in die Gruppe III des Gehaltschemas für die Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen der Gemeinde Wien überreicht.

(Pr. Z. 442, M. Abt. 45/Tr/1090/31.) Zur Deckung der Kosten für den Ankauf von Gründen für die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes wird ein Kredit für 1932 in der Höhe von 13.000 S bewilligt, der unter „Investitionen“ auf einer neu zu eröffnenden Post 4 „Grundankauf für die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes“ der Ausgabrubrik 335 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ zu verrechnen ist und in einer gleich hohen Entnahme aus der beim Betrieb Gemeindefriedhöfe, Unterteilung „Friedhöfe“, vorhandenen Rücklage seine Deckung findet.

Berichterstatter amtsf. StR. Kofrda.

(Pr. Z. 451, M. Abt. 45/Tr/2326/32.) Für die von der Gemeinde Wien auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 21. Jänner 1931, N. Z. 59, an Baustellen der Liegenschaft Einl. Z. 76, Grundbuch Rodaun, bestellten sieben Baurechte wird in Abänderung und Ergänzung des Beschlusses des Stadtsenates vom 27. Jänner 1931, Pr. Z. 172, der Bauzins für die Jahre 1930 bis 1932 auf das 5000fache des Vorkriegswertes ermäßigt.

Die Ausschüßanträge nachstehender Geschäftstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. StR. Kofrda.

(Pr. Z. 452, M. Abt. 45/Tr/878/32.) Grundtausch mit der „Union“, Baumaterialien-Gesellschaft im X., XII. und XVIII. Bezirk.

Berichterstatter amtsf. StR. Linder.

(Pr. Z. 443, M. Abt. 54/5649/32.) Flächenwidmungs- und Bauungsplan für das Gebiet XIII. Habitzgasse, Aftgasse, Cumberlandstraße, Zehetnergasse, Baumgartenstraße und Gulbengasse. (Plan Nr. 346.)

(Pr. Z. 478, M. Abt. 49/1603/32.) Auflösung der Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk.

Sitzung vom 8. März 1932.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die BizeBgm. Emmerling und Hof, die StR. Ing. Biber, Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Wortner.

Schriftführer: Berr. Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 512, M. Abt. 1) Direktor Georg Strauß;

(Pr. Z. 508, M. Abt. 1) Kanzleikommissär Emil Wagoner;

(Pr. Z. 509, M. Abt. 1) Kanzleioffizial im zeitlichen Ruhestande Marie Koprivnikar;

(Pr. Z. 510, M. Abt. 1) Sanitätsobergehilfe Josef Keylicek;

(Pr. Z. 511, M. Abt. 1) definitive Näherin Marie Sawelka;

(Pr. Z. 513, M. Abt. 1) Straßenarbeiter Josef Czaf.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß I.

Sitzung vom 29. Februar 1932.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser, die GR. Höppeler, Pokorný, Reber, Dr. Stowasser und Wagner; ferner Ob. Mag. R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Innerhuber, Käthe Königstetter, Rogler und Untermüller.

Beurlaubt: GR. Gschladt.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Ringl.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Z. 201/32.) Dr. Olga Kurz, Aspirantin des Leopoldstädter Kinderhospitals, wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1932 zur Sekundärärztin ernannt.

(Z. 206/32.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch Neupensionierungen, Todesfälle sowie Kürzung der anteiligen Kosten einzelner Betriebe am allgemeinen Personalaufwande die Ansätze

des Pensionsaufwandes im Jahre 1931 laut nachstehender Aufstellung um zusammen 99.500 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse die in der Aufstellung angegebene Höhe erreichen:

Ausg. Rubr.	Benennung	Ansatz	Ueber- schiebung Schilling	Gesamt- erfordernis
106/1	Ruhegenüsse (Magistrat)	7,325.000	50.500	7,375.500
106/2	Witwen- und Waisenpensionen (Magistrat)	2,725.000	34.000	2,759.000
106/4	Absfertigungen (Magistrat)	35.000	4.000	39.000
106/6	Todfallsbeiträge (Magistrat)	270.000	11.000	281.000

Vorstehende Mehrerfordernisse finden in Minderausgaben auf den Ausgabrubriken 102/7 „Bezüge der Beamten des Rechnungsamtes“, 102/8 „Bezüge der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes“, 102/9 „Bezüge der Beamten und Beamtinnen für den Kanzleidienst“ ihre materielle Bedeckung.

(Z. 193/32.) 1. Den städtischen Hausaufsehern in den magistratischen Bezirksämtern, die die für die Auflegung der Bürgerliste im Monate Jänner d. J. benützten Räumlichkeiten instandzusetzen und zu reinigen hatten, wird eine Entschädigung von 30 S und, wenn größere Räumlichkeiten (Sitzungssäle) benützt wurden, 40 S bewilligt.

2. Dem Hausaufseher des Neuen Amtshauses Anton Böhm wird eine Entschädigung von 50 S und der Reinigungsfrau Therese Frühwirth eine Entschädigung von 40 S zuerkannt.

(Z. 200/32.) Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Gebührensulagen in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührensulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

Das Definitivum wird verliehen an:

- (Z. 181/32) Stephan Baar, Glasergehilfe;
- (Z. 184/32) Therese Vogel, Badefrau;
- (Z. 180/32) Leopold Masak, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 182/32) Leopold Anderl, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 183/32) Leopold Kraus, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 185/32) Johann Malcic, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 186/32) Friedrich Sandner, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 187/32) Johann Navratil, Schlachthofgehilfe;
- (Z. 195/32) Josef Firafel, Schlachthofaufseher;
- (Z. 194/32) Marie Gamperl, Pflegerin;
- (Z. 196/32) Margarete Kaldec, Kanzleiaspirantin;
- (Z. 197/32) Marie Luž, Hausarbeiterin;
- (Z. 203/32) Paula Schuster, Hausarbeiterin;
- (Z. 204/32) Paula Wrba, Hausarbeiterin;
- (Z. 202/32) Klothilde Poppera, Hausarbeiterin;
- (Z. 205/32) Anna Sul, Pflegerin.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

- (Z. 189/32) Karl Pfeifer;
- (Z. 190/32) Josef Bachler;
- (Z. 191/32) Luise Morent;
- (Z. 192/32) Anna Greiner.

(Z. 199/32.) Klassenvorrückungen.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrperson in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 207/32.) Hermine Jausen, Volksschullehrerin.

(Z. 198/32.) Dem Stadtbauoberkommissär Ing. Josef Kritsch wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlussfassung folgenden Monatsersten an eine weitere Privatvordienstzeit im Ausmaße von fünf Monaten für die Zeitvorrückung angerechnet. Der neue Rang ist der 16. März 1931 in Gruppe I a/5/4.

Gemeinderatsauschuß III.

Sitzung vom 24. Februar 1932.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Wawerka.

Anwesende: Amtsf. StR. Prof. Dr. Tandler, die GR. Therese Ammon, Dr. Arnold, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hörmayer, Kopriva, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Anna Schlicker und Marie Schlöfinger; ferner Ob.Stadtpthj. Dr. Gegenbauer, Ob.SenR. Hofer, die Ob.Mag. GR. Dr. Kieder, Dr. Suttner und Wortner und StBauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GR. Räte Königstetter.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler.

(Z. 21/32, M. Abt. 9/VII/262/31.) Der Bericht des Magistrates über den Verzicht auf den den städtischen Wohlfahrtsanstalten außerhalb Wiens jeweils zustehenden Anteil aus dem Jagdpachtzuschlag der anstaltszuständigen Jagdgenossenschaften wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 374, M. Abt. 7/10881/31.) Die Ueberlassung der städtischen Sommererholungsstätte für Kinder, II. Weißau, an den Verein „Freie Schule-Kinderfreunde, Landesgruppe Wien“ zur dauernden Betriebsführung unter den von der M. Abt. 7 festgelegten und mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses III vom 15. Juli 1931, M. B. 268/31, genehmigten Bedingungen wird bewilligt. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.)

(Z. 39/32, M. Abt. 9/II/108/31.) Die Liegenschaften der Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl werden bis auf weiteres dem Wiener Jugendhilfswerk unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen zum Betriebe eines Ferienheimes für Kinder überlassen.

(Z. 41, M. Abt. 7/2651/32.) In Durchführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Juni 1927, Pr. Z. 2006, wird den nach Wien zuständigen und in Wien wohnhaften Frauen das unentgeltliche Säuglingswäschepaket dann ausbezahlt, wenn die Bewerberin ihren Anspruch in der Zeit vom siebenten bis zum neunten Schwangerschaftsmonate in der vom Magistrate hierfür bestimmten Stelle geltend macht. Die Anmeldung nach erfolgter Entbindung ist nur im Falle der Vorlage eines durch einen Arzt oder eine Hebamme ausgestellten ärztlichen Zeugnisses über eine vorzeitige Entbindung oder eines ärztlichen Zeugnisses über die Ausgangsunfähigkeit der Kindesmutter durch mindestens einen Monat vor der Entbindung zulässig, wenn sie längstens binnen 14 Tagen nach der Entbindung beim Magistrat eingebracht wird.

Folgende Ergänzungswahlen von Funktionären und Ersatzfürsorgevätern werden bestätigt:

(Z. 25, M. Abt. 8/329/32) Franz Erber zum Ersatzfürsorgeväter des Fürsorgeinstitutes für den XII. Bezirk;

(Z. 24, M. Abt. 8/3797/32) Josef Brucha zum Schriftführer der II. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den XIV. Bezirk;

(Z. 33, M. Abt. 8/5531/32) Franz Groll zum Obmannstellvertreter der VIII. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den XVII. Bezirk;

(Z. 35, M. Abt. 8/5322/32) Jakob Kutschirek zum Obmannstellvertreter und Johann Janovics zum Schriftführerstellvertreter der XII. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den XVIII. Bezirk;

(Z. 29, M. Abt. 8/4979/32) Amalie Bühringer zum Obmannstellvertreter der II. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den XVIII. Bezirk;

(Z. 36, M. Abt. 8/5805/32) Marie Kubista zum Schriftführer der VII. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den XI. Bezirk.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung.

(Z. 22, M. Abt. 9/II/814/32.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Ueberweisung von Projektkosten anlässlich der Schadenersatzklage der Therese Zwierczina gegen die Gemeinde Wien der Ansatz der Kreditpost 2k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 18 „Tuberkulosenheilstätten, Erholungsstätte Kreuzwiese“ (Ausgabrubrik 321/1) für 1931 um 215.47 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 3405.47 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

Berichterstatler GR. Eisinger.

(Z. 34, M. Abt. 14/115/32.) Dem Johann Schnepf, gewesenen Tagelöhner der städtischen Granitwerke Mauthausen, welcher wegen des am 18. Dezember 1901 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 12%ige Unfallrente im jährlichen Betrage von 144 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

Berichterstatler GR. Grünfeld.

(Z. 37/32, M. Abt. 45/Tr/1090/31, 728/1/32.) Für den Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Simmeringer Friedhofes wird ein Kredit in der Höhe von 13.000 S für das Jahr 1932 bewilligt, der unter „Investitionen“ auf einer neu zu eröffnenden Post 4 „Grundankauf für die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes“ der Ausgabrubrik 335 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ zu verrechnen ist und in einer gleich hohen Entnahme aus der beim Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“, vorhandenen Rücklage seine Deckung findet. (An den StS.)

(Z. 31, M. Abt. 13 a/211/32.) Anlässlich der beabsichtigten Erwerbung der Grabstellen Gruppe E, Reihe 10, Nr. 166 und 168, und Gruppe 13 d, Reihe 2, Nr. 121, im Meidlinger Friedhofe für die Beerdigung von Mitgliedern des Provinzhauses der Schwestern vom heiligen Kreuze in Lagenburg wird von der Anwendung der Bestimmung der Begräbnisordnung, wonach nur Familienangehörige in eigenen Gräbern bestattet werden dürfen, abgesehen und die Bestattung der Ordensmitglieder bewilligt.

(Z. 27, M. Abt. 13 a/394/32.) Die vom Herrn Bürgermeister auf Grund des § 93 der Wiener Gemeindeverfassung getroffene Verfügung, wonach die Leiche der verstorbenen Sängerin und Gesangspädagogin Rosa Papier-Paumgartner in dem von der Gemeinde Wien auf Friedhofsdauer ehrenhalber gewidmeten eigenen Grabe in bevorzugter Lage Gruppe 30 C, Reihe 16, Nr. 15, im Wiener Zentralfriedhofe bestattet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 26, M. Abt. 13 a/365/32.) Die Adaptierung der beiden Trakte des Verwaltungsgebäudes im Hernalser Friedhofe nach dem vorgelegten Plane des Magistrates wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 34.000 S bewilligt, der auf der Kreditpost 21 „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“ des Voranschlages der Verwaltungsgruppe III, Abschnitt VII „Beerdigungswesen“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 335), für 1932 bedeckt ist.

Bezirksvertretungen.

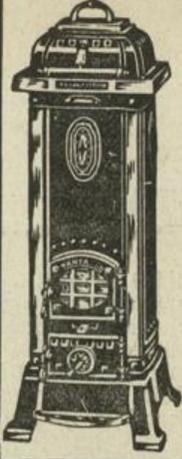
Sitzungen:

IX. Wiener Gemeindebezirk, Allersgrund:	23. März, 17 Uhr.
X. „ „ Favoriten:	25. „ 16 „
XI. „ „ Simmering:	24. „ 1/2 18 „

Allgemeine Nachrichten.

„Die lebendige Stadt“, Zweimonatsschrift der Stadt Mannheim, 3. Jahrgang, 4. Heft, Verlag J. Bensheimer, Mannheim.

Das jetzt ausgegebene Heft 4 dieser angesehenen Zeitschrift hat sich eine recht interessante Aufgabe gestellt: es untersucht die kulturellen und wirtschaftlichen Wechselwirkungen zwischen Frankreich und dem deutschen Südwesten unter besonderer Berücksichtigung der Handels- und Wirtschaftsmetropole Mannheim. Professor Schnabel spricht für eine Arbeitsgemeinschaft Frankreich-Deutschland. Er zitiert den treffenden Ausspruch des französischen Akademikers Joseph Barthelmy: „Wir haben genug Ruhm geerntet, unser Bedarf an Lorbeeren ist gedeckt. Wir haben beide oft genug im Laufe der Geschichte gegeneinander gekämpft und sind jedesmal erschöpft und verblutet heimgekehrt. So wollen wir denn jetzt in andere Gefilde gehen und versuchen, gemeinsam Lorbeeren anderer Art zu ernten.“ Professor Walter, Kunsthallendirektor Hartlaub und Francois Berge beschäftigen sich eingehend mit den kulturellen Wechselbeziehungen, Professor Blaustein mit den deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen am Oberrhein. Dieses mutige Heft ist in unseren heutigen Tagen sehr zu begrüßen. Brücken zwischen den einzelnen Völkern zu bauen ist die Aufgabe der Stunde. So wird dieses Heft der „Lebendigen Stadt“, das sich wiederum in mustergültiger Form präsentiert und mit interessanten Bildern geschmückt ist, besondere Beachtung finden.



Sicherste Kapitalsanlage!
Swoboda Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“ 448

Gas- u. Kohlenherde
Zentralheizungsherde „ALCO“, rationellste
Ausnützung der Brennmaterialien garantiert!

Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80

Landes-Ausstellung 1932 in St. Pölten.

Nach zirka zwanzigjähriger Pause wird St. Pölten im September dieses Jahres eine Landes-Ausstellung in seinen Mauern beherbergen können. Veranstalter dieser Ausstellung sind die n.-ö. Landesregierung, die n.-ö. Landes-Landwirtschaftskammer, die Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und die Stadtgemeinde St. Pölten.

Die Ausstellung, die ganz speziell für das Viertel ober dem Wienerwald gedacht ist, soll ein möglichst lückenloses Bild von den Erzeugnissen der verschiedenen Produktionszweige bieten, insbesondere soll sie Zeugnis geben von der Leistungsfähigkeit von Gewerbe, Industrie, Land- und Forstwirtschaft dieses Gebietes. Der Ausstellung angegliedert werden Arbeiten aus dem Kunstgebiete, der Denkmalpflege, es werden Ausschnitte aus der historischen Entwicklung und aus der öffentlichen Verwaltung, soweit sie insbesondere zur Aufklärung und Belehrung der Bevölkerung dienen, in entsprechender Aufmachung zur Schau gestellt werden. Auch das Sport- und Flugwesen wird in den Rahmen der Ausstellung eingefügt werden.

Nachdem die Stadt St. Pölten über ein vorzügliches Ausstellungsgelände verfügt, von allen Seiten und mit allen Verkehrsmitteln jederzeit leicht erreichbar, Sitz großer Industrien und altbewährter Handels- und gewerblicher Unternehmungen sowie Mittelpunkt des industriereichen Traisens- und Pielachtales und einer aufstrebenden, zielbewußten Land- und Forstwirtschaft ist, kann an dem Erfolg der Ausstellung nicht gezweifelt werden.

Es sind also alle Vorbedingungen gegeben, die Ausstellung reichhaltig und für jedermann sehenswert zu gestalten. Der wirtschaftlichen Lage Rechnung tragend, werden die Platz- und Kojennieten auf ein Mindestmaß herabgesetzt, um es auch dem kleinsten Gewerbetreibenden zu ermöglichen, im Rahmen einer Kollektivausstellung die Erzeugnisse seines Fleißes zur Schau zu bringen.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 6. bis 12. März 1932.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 13.155 q (um 28 q mehr als in der Vorwoche). Die Preise wiesen fast keine Aenderungen auf, nur bei italienischem Kochsalat und feldmäßig gebautem Kohl sind Preiserhöhungen zu verzeichnen. Erstmals in dieser Saison kamen Radieschen (Glashausware) in geringer Menge auf den Markt.

An Auslandsgemüsen sind eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Petersilienwurzeln, Sellerie, schwarzer Rettich, rote Rüben, Kohlbrotkohl, Karotten, Knoblauch, Zwiebel, Borree, Kohlrabi. Ungarn: Zwiebel, Knoblauch, Petersilienkraut. Bayern: Kren. Italien: Spinat, Koch-, Hüftel- und Bummerlsalat, Karfiol, Petersilienkraut, Kohl, Zwiebel. Frankreich: Hüftelsalat, Artischocken, Petersilienkraut. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, Schlangengurken. Dänemark: Weißkraut. Ägypten: Zwiebel. Kanarische Inseln: Tomaten.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Kohl Ia per Stück 30 bis 40, IIa 12 bis 30, per Kilogramm

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allersstraße 6

ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentgüß

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

80 bis 90, Weißkraut per Kilogramm 40 bis 50, holländisches Rotkraut 50 bis 60, Bummerlsalat per Stück 20 bis 40, italienischer Häuptelsalat per Stück 20 bis 50, französischer Grundsalat per Stück 80 bis 100, italienischer Kochsalat per Kilogramm 120 bis 150, Stengelspinat per Kilogramm 140 bis 180, italienischer 120 bis 160, Kohlrabi per Stück Ia 16 bis 30, IIa 10 bis 14, italienischer Karfiol per Stück 70 bis 120, lanarische Tomaten per Kilogramm 240 bis 320, ausländischer Zwiebel per Kilogramm 75 bis 80, Gärtnerzwiebel 75 bis 90.

Kartoffeln. Zufuhren: 9056 q (um 1433 q mehr als in der Vorwoche). Rote, gelbe und Kipflerartoffeln zeigten ein Anziehen der Preise, Zuliperle hat sich im Preise schwach ermäßigt.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelbe 16 bis 24, weiße 14 bis 18, rote 16 bis 22, Rosenkartoffel 18 bis 26, Zuliperle 25 bis 36, Kipfler 38 bis 44.

Obst. Zufuhren: 4448 q (um 390 q mehr als in der Vorwoche). Die Apfelpreise zeigen bei mehreren Sorten eine leicht steigende Tendenz. Bemerkenswert ist eine kleine Sendung von australischen Birnen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Bonäpfel 80 bis 100, Krummstiel 80 bis 120, steirische Maschanzler 80 bis 140, Haslinger 90 bis 100, Strudler 90 bis 110, Wirtschaftäpfel 50 bis 100, Belleseure (Kistenware) 200 bis 260, weiße Calville (Kistenware) 240 bis 300, Kälterer Böhmer (Kistenware) 180 bis 240, Raßware 120 bis 160, Winter-Dechantsbirnen 260, amerikanische Birnen 240 bis 320, australische Birnen 240 bis 300, einheimische Rüsse 100 bis 160, ausländische 90 bis 220, Grenobler 280 bis 360, Bananen Ia 240 bis 260, IIa 120 bis 220.

Agrumen. Zufuhren: 7067 q (um 657 q mehr als in der Vorwoche). Orangen- und Mandarinenpreise sind trotzdem etwas gestiegen, während die Zitronenpreise ohne Aenderung blieben.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen: Zitronen per Stück 7 bis 10, Blutorange per Stück 30 bis 40, per Kilogramm 120 bis 160, gelbe Orangen per Kilogramm 90 bis 120, Mandarinen 160 bis 200.

Butter. Zufuhren: 212 q (um 6 q weniger als in der Vorwoche). Bei flauem Absatz blieben die Preise unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Inländische Teebutter 660 bis 720, Fischbutter 520 bis 600, Kochbutter 440 bis 500.

Eier. Zufuhren: 2.032.000 Stück (um 269.000 Stück mehr als in der Vorwoche). Konservierte und polnische Eier sind im Preise um je 1 g zurückgegangen, die übrigen Sorten hielten den Vorwochenpreis.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 13 bis 16, Tee-Eier 17 bis 18, eingelegte 9 bis 10, Kühlhauseier 10 bis 11 polnische 12 bis 13.

Pilze. Zufuhren: 9 q (um 1 q mehr als in der Vorwoche). Die Preise sind infolge lebhafterer Nachfrage angestiegen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische Champignons 700 bis 900, offene Ware 500 bis 600, ungarische 650 bis 800, getrocknete Herrenpilze 1000 bis 1200.

Rindermarkt: Ochsen und Kühe behaupteten die vorwöchentlichen Preise, Stiere und Weinvieh besserten sich im Preise um 3 g per Kilogramm Lebendgewicht. Der Geschäftsgang war auf dem Weinviehmarkte zuerst lebhaft, flaute dann ab, auf dem Mastmarkte war der Absatz ruhig. Auch in

dieser Woche wurde Vieh besserer Qualität in größerer Menge angeliefert. Bei belanglosem Marktverkehr behaupteten sich auf dem Nachmarkte die Hauptmarktpreise.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Inländische Ochsen 78 bis 165, ungarische 85 bis 165, rumänische 103 bis 164, jugoslawische 80 bis 138, Stiere 80 bis 105, Kühe 78 bis 100, Weinvieh 40 bis 77.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem dieswöchentlichen Jung- und Stechviehmarkte wurden bei lebhafter Nachfrage lebende Kälber um 10 g per Kilogramm teurer verkauft als in der Vorwoche. Auf dem Hauptmarkte wurden bei flauem Geschäftsverkehre lebende und Weidner Kälber um 5 bis 10 g billiger verkauft als in der Vorwoche. Fleischschweine verbilligten sich ebenfalls um 5 bis 10 g, während Fettschweine die Vorwochenpreise schwach behaupteten.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Kälber Ia und IIa 130 bis 160, ausgeweidete 150 bis 220, ausgeweidete Fleischschweine 170 bis 220, ausgeweidete Fettschweine Ia und IIa 160 bis 175, ausgeweidete Lämmer 120 bis 220, ausgeweidete Schafe im Fell Ia 150, ohne Fell 150 bis 220, ausgeweidete Kitten 150 bis 260, ausgeweidete Ziegen IIa und IIIa 60 bis 90.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich Fleischschweine bei anfangs lebhaftem, später stark abflauendem Marktverkehre bis um 5 g, vereinzelt auch um mehr. Fettschweine minderer Qualität wurden zu schwachen Vorwochenpreisen, Primaware, insbesondere Prima Herrschaftschweine verteuerten sich um 3 bis 5 g per Kilogramm. Auf dem Nachmarkte wurden bei gänzlich belangloser Nachfrage nur Fettschweine zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Fleischschweine 130 bis 185, lebende Fettschweine 125 bis 155.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betrugen 36 Waggon mit 186,3 Tonnen, waren somit um 3 Waggon mit 22,1 Tonnen größer als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche billiger in Groschen per Kilogramm: Ia Rindfleisch um 5 (150 bis 265), Ia Jungschweinefleisch bis 30 (170 bis 270), Ia polnische Kälber bis 20 (155 bis 180), Ia Fleischschweine um 5 (170 bis 225); teurer notierten: Inländische Kälber bis 10 (160 bis 220).

Im Kleinhandel notierten gegen Samstag der Vorwoche billiger in Groschen per Kilogramm: Jungschweinefleisch um 20 (220 bis 340); teurer notierten: Speck um 10 (150 bis 200), Filz um 10 (180 bis 230).

Auf dem Geflügelmarkte waren die Zufuhren diese Woche stark gestiegen, die Preise blieben hingegen bis auf steirische Boularden, welche um 20 g (440 bis 540) teurer notierten, unverändert.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel in Groschen: Brathühner per Stück 450 bis 600, per Kilogramm 280 bis 320, Suppenhühner per Kilogramm 200 bis 260, steirische Boularden per Kilogramm 440 bis 540, Fettenten per Kilogramm 240 bis 260, Fettgänse per Kilogramm 200 bis 290, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 220 bis 240, Schlegel 380 bis 500, Hirschfilet per Kilogramm 600 bis 700, Rehfleisch (Schulter) 240, Reh Rücken oder Schlegel 400 bis 450, Hasen im Fell per Stück 800, ohne Fell 750, Hasenbraten (Rücken und Lauf) per Stück 500 bis 600, Hasenrücken oder Lauf per Stück 300, Hasenjunge per Stück 150 bis 200.

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

ZIMMEREI
WIENERBERG
 WIEN, X., TRIESTER STRASSE 107
 TELEPHON U-42-1-39 535

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
 Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
 STADTBAUMEISTER
 Telefon B-34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telefon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt (in der Klammer Großhandelspreise per Kilogramm in Groschen): Kabeljau 9960 kg (75 bis 80), Kabeljau-Filet 12.930 kg (115 bis 120), Rotbarsch 35 kg (125), Seelachs 1425 kg (65 bis 70), Seelachs-Filet 300 kg (95), Austerfisch 895 kg (100), Angler 185 kg (200), steirische Karpfen 5000 kg (165 bis 200), jugoslawische 15.960 kg (160 bis 250), lebende niederösterreichische Weißfische 60 kg (140), tote niederösterreichische 20 kg (70), lebende oberösterreichische Forellen 127 kg (950 bis 1200).

Baubewegung

vom 16. bis 18. März 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten:

- 13. Bezirk: Bohn- und Geschäftshaus, Einl. Z. 981, Breitensee, von Primus Hofmann, Bm., Bauführer derselbe (S 162).
- " " Bohn- und Geschäftshaus, Speisinger Straße 45, von Johann und Philomena Döber, Bauführer Kröpfl, Bm. (D 45).
- " " Holzhaus, Einl. Z. 508, Ober-St. Veit, von Friedrich Stimm, Bauführer Wenzel Hartl, Bm. (St 80).
- " " Einfamilienhaus, Einl. Z. 694, Unter-Baumgarten, von Rudolf Veran, Bauführer Matthias Veier und Karl Mayer, Bm. (B 135).
- " " Einfamilienhaus, Einl. Z. 786, Speising, von Elisabeth Gernreich, Bauführer Holzbauwerke Schonthaler (S 128).
- 16. Bezirk: Einfamilienhaus, Wilhelminenstraße, Einl. Z. 3909, Uttatrung, von Josefa Voittl, Bauführer A. Millit, Bm. (1101).
- 19. Bezirk: Sechsfamilienhaus, Ruthgasse Ecke Scheibengasse, Einl. Z. 540, Unter-Döbling, von Anna Pimmer, Bauführer Franz Neuwirth, Bm. (R 54).
- " " Zweifamilienhaus mit Garage, Leopold Steiner-Gasse, Einl. Z. 1035, Unter-Sievering, von Martha Roger, Bauführer Karl Sticher, Bm. (L 38).
- " " Einfamilienhaus, Straße 1, Grundstück 622/20, Grinzing, von J. Kaspar, Bauführer Wenzel Hartl, Bm. (Sch 54).
- " " Velleuefstraße, Einl. Z. 951, Unter-Sievering, von Dr. R. und J. Fleckseder, Bauführer Bernhard Pichler, Bm. (B 75).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- 1. Bezirk: Neonanlage, Am Peter 1, von M. Brummüller (3782).
- " " Personenaufzug, Elisabethstraße 20, von Franz Paulus (3829).
- 2. Bezirk: Delfenerungsanlage, Prater, Rotundepavillon 9116, von der „Aetna“ Ges. für aut. Delfenerung, G. Bum, Kurz A.G. (3790).
- " " Wohnendhaus, Prater, Rotunde, von Dr. Ing. A. Tröster, Arch. Ing. Fabjan, Dr. Fuchs, Dr. Ing. W. Stepf, Bauführer S. Steffel, Bm. (3791).

- 2. Bezirk: Stodverkaufbau, Restrogasse 11, Leopoldsgasse 4, von Jessob Hathora, Religionschulverein, Bauführer M. B. Sallatmeyer, Bm. (3836).
- " " Terrasse, Prater, Freudenau, Rennplatz, von der Oesterreichischen Renn- und Campaigne-Reitergesellschaft, Bau-Ing. Robert Rabas, Bm. (3879).
- " " Karujellauffstellung, Prater 68, I. Rondeau, von Maria Lischa (3901).
- 3. Bezirk: Zubau, Erbberger Lände 34, von Smoliner & Kratky, Bauführer Arch. Josef Lender, Bm. (3846).
- " " Kühlhaus, Baumgasse 16, von Anton Schauhuber, Bauführer Fritz E. Gutmann, Bm. (4006).
- 5. Bezirk: Waschküche, Wimmergasse 20, von H. u. B. Mayer, Bauführer Karl Marx, Bm. (3825).
- 6. Bezirk: Portalverbreiterung, Gumpendorfer Straße 89, von Emanuel Brabec, Bauführer Oskar Gießer, Bm. (3827).
- " " Benzinfänger, Haydngasse 17, von der Oesterreichischen Brau A.G., Brauerei Liefing, Bauführer Ing. Hubert Maretsch, Bm. (3848).
- 10. Bezirk: Geschäftslokale, zwei Magazine und Benzinanlage, Fernforngasse 25, von Hermine Schenk, Bauführer M. Schrey & F. Schloffer, Bm. (891).
- " " Hölzernes Wohnhaus, Wienerfeldgasse, Einl. Z. 657, Inzersdorf-Stadt, von Friedrich Fritz, Bauführer Josef Schubert, Bm. und Rudolf Schubert, Zm. (924).
- " " Senkgrubenanlage, Siedlung Laaberger, Kronawettergasse 57, von Konstantin Krammer, Bauführer Bauunter. Karl L. Schwes & Komp., Bm. (963).
- 13. Bezirk: Depot, Feldkellergasse 20, von Emil Descovich, Bauführer Kromholz & Kraupa, Bm. (1400).
- " " Bad und Küche, Hieginger Hauptstraße 11, von Ing. Stieböck, Bm., Bauführer derselbe (1374).
- " " Wohnung, Lainzer Straße 41, von Probst-Pfeifer, Bauführer Karl Tobisch, Zm. (1155).
- " " Wohnung, Hagenberggasse 42, von Viktor Spielvogel, Bauführer Th. Leisch, Bm. (1182).
- " " Garage, Hieginger Hauptstraße 13, von Paul. Kumpf, Bauführer Fr. Polz, Bm. (1426).
- " " Wohnung, Mittisgasse 22, von Michael Ruben, Bauführer Ernst Habel, Bm. (1246).
- " " Schuppen, Mittisgasse 17, von Theodor Loserth, Bm., Bauführer derselbe (1455).
- " " Betriebsräume, Baumgartenstraße 48, von Marie Fergitsch, Bauführer Franz Kallein, Bm. (1441).
- " " Gartenhaus, Stauffergasse 6, von Karl und Hermine Czaganek, Bauführer Krebs & Keffe, Zm. (1508).
- " " Auslagefenster, Hütteldorfer Straße 160, von Jos. Reisinger, Bauführer Ernst Habel, Bm. (1520).
- " " Transformatorenhaus, Jagdschloßgasse—Weitingergasse, von der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt, Bauführer Karl Corn, Bau-A.G. (3847).
- 16. Bezirk: Schuppen, Neumarzgasse 20, von Emil Bartsch, Bauführer Josef Gröger, Zm. (766).
- " " Zubauten, Baumeistergasse 19, von Karl Punzengruber, Bauführer Julius Reinhard, Zm. (783).
- " " Kleintierstall, Auf der Schottenwiese 4, von Leopold Löffler, Bauführer Hans Daum, Bm. (790).
- " " Zubauten, Hellgasse 7, von Anna Kumbold, Bauführer Krebs & Keffe, Zm. (838).
- " " Garage, Kofeggergasse 32, von Albert Juran, Bauführer Josef Lender, Bm. (919).
- " " Magazin und Garage, Uttatringer Straße 29, von Josef Mayer, Bauführer F. Czerniloffku, Bm. (929).
- " " Franziskusbrunnen, Siedlung „Starchant“, von der Baugenossenschaft „Heim“, Bauführer Mayreder, Kraus & Komp., Bm. (961).

NASSE MAUERN
 WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND TROCKENGELEGT
 NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN
SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“
 AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.
 VERLANGEN SIE PROSPEKT!
STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
 WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

Bewachungsdiens für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse, Nr. 19 a Tel. B-22-5-14 Serie

Dankbar sind Ihre Kunden, wenn Sie deren feuchte Wohnungen, nasse Keller mit unserem „CERESIT“ trocken legen.

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 508 f. Telephon Nr. B-11-46.

die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 6980/1930.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Hammer-Burgstall-Gasse von der Hollandstraße bis Nr. 8 im II. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 5.366 K, Pflastererarbeiten 281 K.

Anbotverhandlung am 29. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 15 b, 3125/52/1932.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau XVI. Arltgasse.

Anbotverhandlung am 30. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3139/52/1932.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau XVI. Hasnerstraße 111—115.

Anbotverhandlung am 30. März, 9 Uhr 5 Min., in der M. Abt. 15 b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3140/52/1932.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau XVI. Pfenniggeldgasse.

Anbotverhandlung am 30. März, 9 Uhr 10 Min., in der M. Abt. 15 b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 31, 8010/1930.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Greiseneckergasse von der Jägerstraße bis zur Wintergasse im XX. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 10.525 K, Pflastererarbeiten 282 K.

Anbotverhandlung am 31. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, VII. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

21. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XIV. Sueßgasse (Heft 21).

22. März, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasnutzung am linken Ufer des Donaukanales von km 0.6 bis 1.4 und km 10.6 bis 15.2 sowie am rechten Donaukanal-ufer von km 10.3 bis 16.5 (Heft 18).

23. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fideusstraße, 1. Teil (Heft 21).

23. März, 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau III. Grasberggasse, 3. Teil (Heft 21).

23. März, 9 Uhr 20 Min. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße—Zipperergasse, 2. Teil (Heft 21).

23. März, 15 Uhr. (Wiensflußaufsichtsgebäude in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 3b, 1. Stock.) Verkauf der diesjährigen Grasnutzung an den nächst den Wiensflußregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Haching gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 18).

25. März, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fideusstraße, 1. Teil (Heft 22).

25. März, 10 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fideusstraße, 1. Teil (Heft 22).

29. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Hammer-Burgstall-Gasse von der Hollandstraße bis Nr. 8 im II. Bezirke (Heft 23).

30. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse (Heft 22).

30. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau XVI. Arltgasse (Heft 23).

30. März, 9 Uhr 5 Min. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau XVI. Hasnerstraße 111—115 (Heft 23).

30. März, 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau XVI. Pfenniggeldgasse (Heft 23).

31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Greiseneckergasse von der Jägerstraße bis zur Wintergasse im XX. Bezirke (Heft 23).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau X. Lagenburger Straße 94. *)

Anbotverhandlung am 15. März 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Alternativkostenanschlag): Gustav S. Ritz 46.060 (18.038), Matthias Rubesch 54.758 (29.728), M. & R. Siroth 41.069 (28.887), Karl Neumeier 61.560'80 (32.522), Josef Hamata 49.930 (31.824), Albert Barnert & Sohn 32.711 (28.081'90), Florian Dboril 37.639 (26.712), Heinrich Sedlacek 38.505 (28.034), Heinrich Rötter 38.338 (24.972), Josef Scheibenreif 60.501 (25.800), Johann Sommer 48.635 (26.792), Rudolf 40.740'80 (28.504'20), Siegfried Hershman 40.007 (28.284), „Ferrum“ 41.397 (29.526), Wenzel Ritz 46.636 (32.424), Leopold Kopriva & Sohn 59.611'60 (32.458), Wilhelm Schmidt 41.621 (29.381), G. F. Leich 45.304'20 (34.016), Anton Wiesers Söhne 46.721'53 (31.128'48), Ignaz Krausz & Komp. 50.801'80 (31.945'60).

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau III. Grasberggasse, III. Teil. *)

Anbotverhandlung am 16. März 1932.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Josef Wellner 33, Leopold Kopriva & Sohn 30, Josef Wallner & Josef Lambauer 32½, Josef Fabian 31, Viktor Schmicek 35, Friedrich Kallein 34, Martin Löbl 31, Ferdinand Schmidt 22, Anton Neukirch 15, Karl Schumeritsch 35, Richard Reif 35, „Spewig“ 35, Theodor Schiller 35, F. Krubesch 35, Johann Schuster 35, Adolf Hertzenberger 30, Leopold Hubner 35, Karl Schuhmann 33, Alois Badstöber 29, Martin Stampf 29, Karl Schedling 31, Rudolf Wegenkircher 33, Ignaz Stoppel 35.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße, II. Teil. *)

Anbotverhandlung am 16. März 1932.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Josef Wellner 33, Leopold Kopriva & Sohn 30, Josef Wallner & Josef Lambauer 33½, Josef Fabian 31, Viktor Schmicek 35, Friedrich Kallein 34, Martin Löbl 26, Ferdinand Schmidt 20, Anton Neukirch 15, Karl Schumeritsch 35, Richard Reif 35, „Spewig“ 35, Theodor Schiller 35, F. Krubesch 35, Johann Schuster 34, Adolf Hertzenberger 30, Leopold Hubner 30, Karl Schuhmann 33, Alois Badstöber 29, Martin Stampf 29, Karl Schedling 30, Rudolf Wegenkircher 33½, Ignaz Stoppel 32.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße—Zipperergasse, II. Teil.*)

Anbotverhandlung am 16. März 1932.

Es offerierten in Schilling: Johann Güllings Witwe & Sohn 21.672'63, „Erwig“ 21.672'63, Leopold Gaumer 21.210'31, Hugo Rückwa 20.434'20, Josef Brunner 20.917'38, Jakob Hrdlicka 22.182'29, Josef Langer 20.756'79, Benzel Höcher 20.776'28, „Grundstein“ 20.664'45, Leopold Riccius 21.303'10, Josef Rowotny 21.300'70.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau III. Grasberggasse, III. Teil.*)

Anbotverhandlung am 16. März 1932.

Es offerierten in Schilling: Johann Güllings Witwe & Sohn 17.541, „Erwig“ 17.541, Leopold Gaumer 17.151'20, Hugo Rückwa 17.271, Josef Brunner 16.971'80, Jakob Hrdlicka 16.228'20, Adolf Langer 17.213, Benzel Höcher 16.568'80, „Grundstein“ 17.149, Josef Rowotny 17.170'20, Leopold Riccius 17.129.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße—Zipperergasse, II. Teil.*)

Anbotverhandlung am 16. März 1932.

Es offerierten in Prozenten Nachlag: L. Biendl & Komp. 30, Benzel Haril 34, Zimmerei Wienerberg 38'2, Anton Muth 28'5, Franz Zavadsky 36'5, Franz Havlicek 36'6, Wiener Holzwerke 32'6, „Grundstein“ 36, Theodor Sommer 33'5.

Kundmachungen.

W. Abt. 56/1168/32.

Wien, am 17. Februar 1932.

Hydraulische Lagerungsart „Rocco“.

Außerkräftsetzung der grundsätzlichen Zulassung für die unterirdische Lagerung von Benzin.

Ueber Ansuchen der Kommanditgesellschaft Rosenthal & Komp., Wien, XX, Donaueschingenstraße 20, wird hiemit die am 9. August 1929 zu W. Abt. 56/28932/28 erteilte grundsätzliche Zulassung der feuer- und explosionsfähigeren Lagerungsart nach dem hydraulischen System „Rocco“ für die unterirdische Lagerung von Benzin außer Kraft gesetzt, weil Anlagen nach dieser Bauart nicht mehr errichtet werden sollen.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung 56, im staatlichen Wirkungsbereiche.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**Gewerbeunternehmungen.**

15. Februar 1932.

(Fortsetzung.)

Offene Handelsgesellschaft Franz Schromm, Konzession zum Betriebe der Elektroinstallation (Unterstufe) für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, VI, Gumpendorfer Straße 102. — Spirk Franz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 281, VIII, Widenburggasse, Universitätsstraße. — Steiner Bernhard, Fleischverschleiß, XIX, Billrothstraße Nr. 14. — Tomaschek Anna, Fragnergewerbe, X, Handhartingergasse 13. — Unger Karl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 933, II, Laborstraße 9. — Wieghofer Anna, gewerbmäßiger Betrieb einer Uebernahmestelle von Wäsche und Kleidungsstücken zum Waschen und Chemischputzen sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, X, Rotenhofgasse 50. — Weingarten Mancia, Gemischtwarenhandel, XX, Wallensteinstraße 43. — Wimmer Helene, Strickwarenherzeugung, XVIII, Böckleinsdorfer Straße 92.

16. Februar 1932.

Allbauer Adalbert, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, XVII, Kalvarienberggasse 18. — Barth Karl, Erzeugung von Lederfett, IX, Schwarzspanierstraße 18. — Biribauer Maria, Fleischverschleiß, XVII, Haslingergasse 34. — Biricz Georg, Garagierung von Kraftfahrzeugen, X, Puchsbäumgasse 46. — Gätzsch Hermine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XVII, Schumanngasse 59. (Das Weitere folgt.)



‘GEBE‘ Gasapparate

Beste Qualität / Mit allen Neuerungen versehen
Eigene Patente / Oesterreichisches Spitzenfabrikat
Fabrik: Wien XIII, Linzer Str. 141—145. Tel. U-33-500
Niederlage: Wien, I. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 10
Erhältlich in allen einschläg. Geschäften

Franz Hrazdil

Tischlerei mit Maschinenbetrieb

für Bau-, Portal- und Möbelerarbeiten, Geschäftseinrichtungen und Innendekoration, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen

Wien, XIII., Karl Bauer-G. 24-30

Telephon U-35-6-55

534

Ignaz Krausz & Comp.Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22

Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

417

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten**Zellenbeton
Korksteine**für Isolierung von Dächern,
Terrassen, leichtem Mauerwerk

für Wärme- und Kälteschutz

M. Neumann & Co.

515 b

Alle Arten leichter Baumaterialien und Isolierungen
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

**STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-
BAU-UNTERNEHMUNG A. G.**Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52**NEUZEITLICHER STRASSENBAU**Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung
aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

FREISSLER
Aufzügefabrik
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon R-12-2-24, R-11-0-13
Budapest VI, Horn Ede-utca 4Gegründet **1868****12.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills